

Neue Leitung, bewährte Partnerschaft

Eintauchen in den Lehrberuf auf der Sekundarstufe II, reinschnuppern in bilinguale Lehrgänge, in Sonderklassen für Sport und Kultur: Dies bietet die Kantonsschule Solothurn, denn sie ist seit 2017 eine Partnerschule der PH FHNW.

Mit rund 1800 Schülerinnen und Schülern gehört die Kantonsschule Solothurn zu den grössten Mittelschulen der Schweiz. Im Jahr 2017 startete sie als Partnerschule der PH FHNW unter der Leitung des Rektors Stefan Zumbrunn-Würsch, der das Partnerschulprojekt stets wohlwollend und engagiert unterstützt hat. Seit dem Sommer 2024 hat Christina Tardo-Styner das Amt der Rektorin inne, und auch sie ist überzeugt, dass die Studierenden von der Praxiserfahrung an einer Partnerschule nur profitieren können.

Dieser Meinung ist auch Caroline Ryser, sie ist Lehrerin an der Kantonsschule Solothurn und seit Beginn Praxiskoordinatorin für die PH FHNW. Die Vorteile des Partnerschulprojekts seien gleich für drei Anspruchsgruppen zu listen: für die Schule, die Studierenden und für die Lehrpersonen. Für die Schulen sind das namentlich mögliche kurzfristige Stellvertretungen sowie Begleitpersonen für Studienreisen und natürlich Talent Pools für offene Vakanzstellen. Ryser: «Wir kennen die Leute, wenn sie sich auf eine Stelle bewerben bzw. wir können direkt rekrutieren.» Auch aus Sicht der Lehrpersonen sieht sie im Modell mehrere Vorteile. Da die Praktika über einen längeren Zeitraum stattfinden, ist die Belastung nicht zu gross und es könne besser auf die Bedürfnisse der Studierenden eingegangen werden. Auch ergäben sich gezieltere Fortschritte, die konsolidiert werden können.



Die Kantonsschule Solothurn ist seit 2017 eine der zahlreichen Partnerschulen der PH FHNW.

Die Studierenden ihrerseits erleben an der Partnerschule grundsätzlich den ganzen Schulalltag, denn neben dem Unterrichten gehört zum Beispiel auch die Teilnahme an Fachschaftssitzungen, an Notenkonventen, Sporttagen oder Elterngesprächen zu den Erfahrungen. Gegenwärtig sind sechs Studierende im Partnerschuljahr an der Kantonsschule Solothurn engagiert.

Daniel Lisser, ehemaliger Student und Lehrer an der Kantonsschule Solothurn, hebt in diesem Zusammenhang noch den wichtigen Punkt der Beziehungsgestaltung hervor: «Mit dem Partnerschulprojekt ist es möglich, eine Klasse über einen längeren

Zeitraum kennenzulernen und diesem Aspekt Rechnung zu tragen.» Lisser hat seine Praktika in eigener Anstellung absolviert, was ihm erlaubt hat, mehrere, für die Studierenden relevante Themen zu berücksichtigen wie die Vereinbarkeit von Studium und Arbeit, die schulinternen Aufgaben und nicht weniger wichtig, die Sammlung von Erfahrungen rund um den Schulalltag.

Mit Natascha Lettera schliesst sich ausserdem der Kreis an der Kantonsschule Solothurn wieder. Als ehemalige Absolventin der PH FHNW und Lehrerin für Französisch und Italienisch ist sie seit diesem Jahr Konkretorin des Gymnasiums und engagiert sich in dieser Funktion unter anderem mit viel Freude, Energie und Tatendrang für die Bedürfnisse der Studierenden im Partnerschulprogramm und für eine gut gelingende Zusammenarbeit mit der PH FHNW.

NATHALIE FUCHS
Institut Sekundarstufe I und II, PH FHNW